



<https://blz.li/2sy3>

ERNEUT EIN SCHWERVERLETZTER LKW-FAHRER NACH AUFFAHRUNFALL AUF DER A7

Veröffentlicht am 26.03.2020 um 12:31 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am heutigen Donnerstagmorgen, 26. März 2020, hat ein 35-Jähriger mit seinem Sattelzug das Stauende auf der A7 zwischen den Anschlussstellen Großburgwedel und Mellendorf offenbar zu spät bemerkt und ist auf einen Lkw aufgefahren. Bei dem Unfall ist der Mann schwer verletzt worden. Es ist nach dem gestrigen bereits der zweite schwere Unfall auf diesem Streckenabschnitt. Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei war der 35-Jährige gegen 8:40 Uhr mit seinem MAN-Sattelzug auf der A7, von Hannover kommend, in Richtung Hamburg unterwegs. Zwischen den Anschlussstellen Großburgwedel und Mellendorf bemerkte er das Stauende offenbar zu spät und konnte einen Zusammenstoß mit dem vor ihm bereits stehenden DAF-Sattelzug nicht mehr verhindern. Bei der Kollision wurde die Beifahrerseite des MAN-Lkw erheblich beschädigt. Mit einem alarmierten Rettungshubschrauber kam der schwer verletzte 35-Jährige zur stationären Aufnahme in eine Klinik. Der 54-Jährige im LKW vor ihm blieb unverletzt. Für Rettungs- und Bergungsmaßnahmen wurde die A7 in Richtung Hamburg im Bereich der Unfallstelle von 9:10 bis 10:20 Uhr voll gesperrt. Aktuell wird der Verkehr einspurig an der Unfallstelle vorbeigeführt. Die Bergung wird noch mehrere Stunden in Anspruch nehmen. Der Verkehrsunfalldienst Hannover schätzt den entstandenen Schaden auf 200.000 Euro.

